

Im **Konflikttraining** werden die Jugendlichen ange-regt, sich mit ihrem bisherigen Verhalten auseinan-derzusetzen und neue gewaltfreie Handlungs- und Konfliktlösestrategien in der Gruppe auszuprobieren.



Analyse eines Konfliktverlaufs

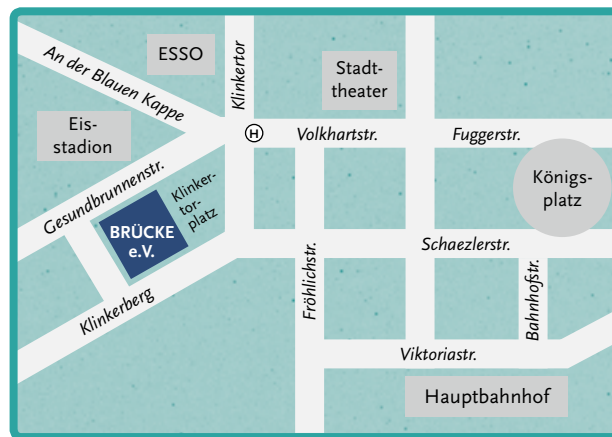
Dafür werden im Kurs u.a. folgende Themenschwerpunkte behandelt:

- Auseinandersetzung mit persönlichen Wutauslösern
- Reflexion des eigenen Konflikterlebens und Konfliktverhaltens
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbst- und Fremdbild
- Auseinandersetzung mit Begriffen wie Ehre, Respekt, Freundschaft
- Einübung von Argumentationsfähigkeit und verbalem Ausdrucksvermögen: Kommunikation
- Auseinandersetzung mit Körpersprache als Ausdrucksmittel durch Rollenspiele
- Steigerung von Kooperationsvermögen, Teamgeist und vertrauensvollem Miteinander im Rahmen von Übungen

Das Projekt wird angeboten von der

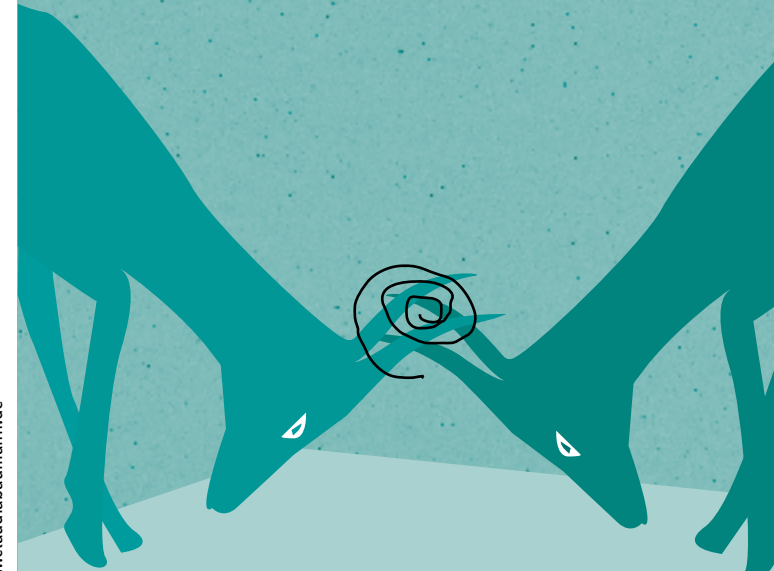
**BRÜCKE e.V. Augsburg**  
Gesundbrunnenstraße 3  
86152 Augsburg

Telefon: (0821) 455 400-0  
Fax: (0821) 455 400-10  
[www.bruecke-augsburg.de](http://www.bruecke-augsburg.de)  
[info@bruecke-augsburg.de](mailto:info@bruecke-augsburg.de)



# KONFLIKT- TRAINING

für Jugendliche



**Das Konflikttraining** ist ein gewaltpräventives Gruppenangebot. Es richtet sich an männliche und weibliche Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren, welche in Konfliktsituationen unangemessen reagieren.

### Mögliche Indikatoren für eine Teilnahme:

- aggressives Verhalten (sowohl körperlich als auch verbal)
- häufige körperliche Auseinandersetzungen
- Bedrohung oder Nötigung
- keine geeigneten Konfliktlösungsstrategien vorhanden

Es können maximal neun Jugendliche an einer Gruppe teilnehmen.

### AUSSCHLUSSKRITERIEN

- akute Suchtmittelabhängigkeit
- unzureichende deutsche Sprachkenntnisse

**Vor dem Start der Gruppe** findet ein Vorbereitungsgespräch mit jedem einzelnen Jugendlichen statt. Die Maßnahme selbst umfasst insgesamt 10 Gruppentreffen à 2 Stunden, welche einmal wöchentlich stattfinden. In der Mitte des Kurses findet ein Zwischengespräch zur individuellen Zielüberprüfung statt.

**Zusätzlich zu den Gruppenabenden** beinhaltet das Training auch eine halbtägige erlebnispädagogische Einheit. Am Ende des Kurses findet ein Abschlussgespräch statt.

### ZUWEISUNG

**Die Teilnahme** kann von pädagogischen Fachkräften angeregt werden oder von den Betroffenen selbst. Richter können diese Maßnahme in Absprache mit der Jugendhilfe im Strafverfahren als Weisung aussprechen.

**Die Entscheidung** über die Kostenübernahme trifft stets die zuständige Jugendhilfe im Strafverfahren.

**Um eine effektive Gruppenarbeit** zu gewährleisten, wird mit einer breiten Palette pädagogischer Methoden gearbeitet.

- Ausgewählte Methoden des Anti-Gewalt-Trainings
- Rollenspiele
- Interaktionsübungen
- Erlebnispädagogik
- Entspannungsübungen
- Übungen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung



Stärkung der Zusammenarbeit im Niedrigseilgarten